29 April 2018
Stadelheim

Lieber Henning von Stosch,

ich mußte laut lachen als ich ihren ersten Satz gelesen habe: "Sie scheinen wenig Papier zu haben. Deshalb bekommen Sie erst mal ..." Es stimmt, zuerst ging ich sehr sparsam mit dem Papier um, teilweise weil ich kurze Briefe schreiben wollte weil ich Viele zu schreiben hatte und aber dann wurde meine Schrift immer kleiner wenn ich doch noch so viel zu sagen hatte. Dann kommt noch dazu daß ich sehr für Sparsamkeit erzogen worden bin bei Eltern die beide den Krieg durch gemacht haben. Also hab ich mich sehr amusiert über "Sie scheinen wenig Papier zu haben ..."

Leider aber durfte ich weder das Papier noch die Umschläge die Sie mir geschickt haben behalten. Frag mir nicht warum. Es sind tausende von Regeln hier. Es dürfen keine Briefeinlagen sein sowie blankes Papier oder blanke Karten. Nur Briefmarken. Die habe ich bekommen – vielen Dank dafür.

Inzwischen hab ich ein Haufen Papier gekauft und schreibe größer. Sie sind nicht der Einzige der bemerkt hat daß ich anscheinend ein Mangel an

Papier hatte!

Ich habe nicht alles verstanden von der Anklage gegen Ihnen. Aber egal.

Ich fand es ein bißchen merkwürdig daß Sie eine Untersuchungshaft für ein Deutscher Staatsbürger (übrigens ist Deutschland gar nicht mal ein Staat) verstehen ~~würdet~~ würden wenn der das täte was ich täte. Warum? Sie sind doch für Meinungsfreiheit oder? Und auch für ~~Unter~~ Wissenschaftlicherunterschung? Das nehme ich mal einfach an, von ~~da~~ den anderen Sachen daß sie geschrieben haben. Sogar der Satz "Ich bin nicht mutig genug, mich über den H. zu informieren" sagt schon sehr viel. Vielleicht war der nächste Satz "Ich glaube lieber was ich glauben soll" nur für die "Leserkontrolle" gemeint.

Viele Deutschen glauben sie haben Meinungsfreiheit, aber nur für erlaubte Themen. Da frag ich: kann eine Frau teilzeit Schwanger sein, vielleicht nur Montag bis Freitag? Entweder man hat Meinungsfreiheit oder man hat Sie nicht. Punkt.

Vielen Dank fürs schreiben und die Einlagen. Sie sind in meiner Habe, und bekomme ich eines Tages wenn sie genug von mir haben hier und mich aus den Käfig lassen.

mit freundlichen Gruß,

Monika





Henning von Stosch
Mühlenstr. 5
25421 Pinneberg

Monika Schaefer
JVA Stadelheim
Schwarzenberg str. 14 / 81549 München



www.blauer-engel.de/uz14

14/28482

5. Mai 2018
Brief 3

Lieber Henning,

Dies ist nur ein kurzer Brief, zu sagen daß ich deinen Brief vom 2. April gestern bekommen habe, und ich habe ja gerade letzte Woche (29.4.18) geschrieben, aber in Antwort zum vorigen Brief von dir.

Sicher, ich habe mir auch schon gedanken gemacht über unseres Weltbild. Aber das ändert nichts an der H-Lüge. Wenn diese Lüge weswegen ich hier sitze, nicht mehr wichtig wäre nur weil sie in der Vergangenheit liegt, dann würden sie mich nicht einsperren! Es steuert doch die Welt – wer an der Macht sitzt usw.

Umwelt ist meine größeste Sorge. Damit fing ich ja an. Aber daran können wir auch nichts Gutes schaffen wenn die Lügner noch an der Macht sitzen.

viele Grüße,

Monika

P.S. Danke für die Briefmarken.
Papier und Umschläge dürfen sie mir nicht aushändigen. Dumme Regeln.





Henning von Stosch
Mühlenstr. 5
25421 Pinneberg